Initiative fün ökologischen Hochwassenschurk

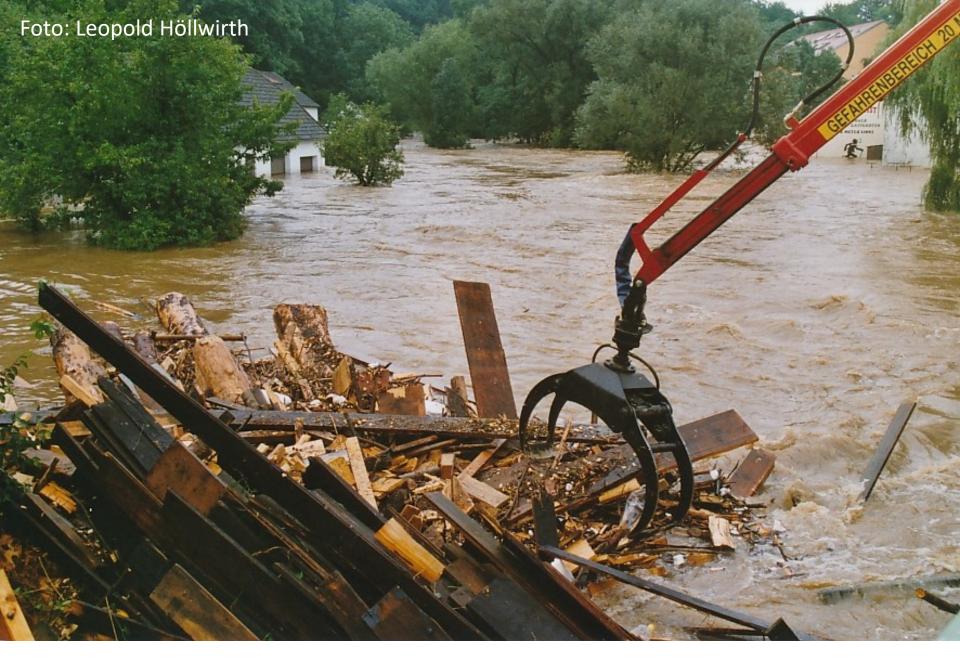
Hochwasser 2002 in Pregarten

Feldaistabfluss 160 m³/sec.



ganze Arbeit wurde geleistet





Verklausung bei der Feldaistbrücke Bahnhofstraße

Die Schustervilla erleidet schweren Schaden.





Gasthaus Schmid Reichenstein

Schemaskizze über mögliche Beckenstandorte Feldaist mit Zubringerbäche Systemskizze MINDHAME BAINBACHEN Viele . Klein - Rückhaltbecken im Kleingewässerbereich wirken ökologischer und nachhaltiger als wenige Groß - Rückhaltebecken.



Unmengen wertvoller Humus geht den Bach hinunter.



bis zu 20 %
Schlamm
(Humus) sind
keine
Seltenheit



so entspringen die Bäche

Straßen und Dachwasser fließt direkt in die Bäche ab



Steinkanäle lassen Wasser schnell abfließen alle Dach und Straßenwasser fließen gleichzeitig ab



Zuschütten der Hausteiche war in den 1960iger und 70iger Jahren Normalität





natürliche
Gewässerabschnitte
halten diese
Belastung nicht aus,
sie sind schwerstens
beschädigt

es gibt kaum noch Gewässer, die von Erosion nicht betroffen sind

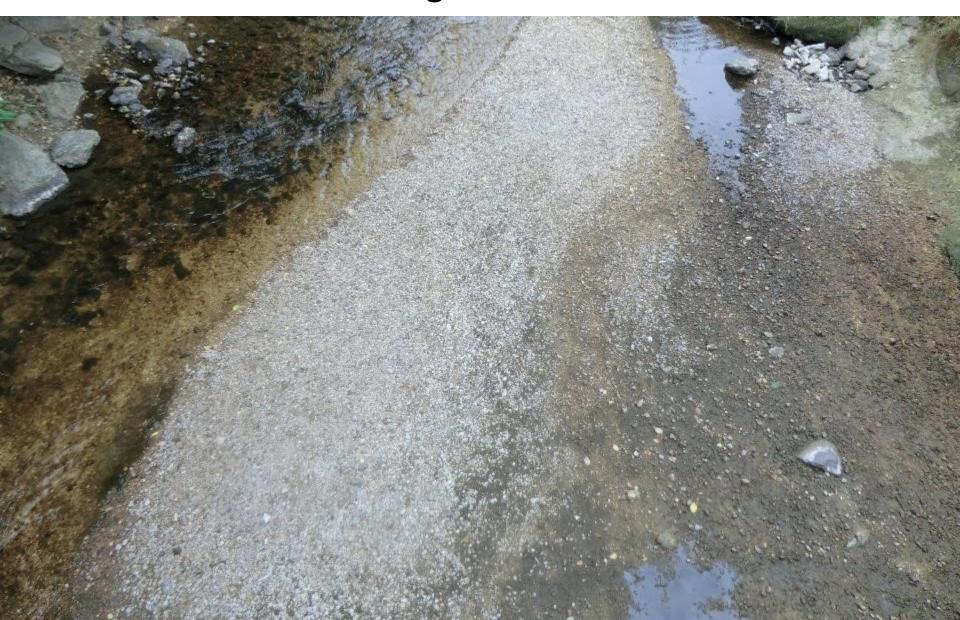








Wasserknappheit wird durch Ableitung der Niederschlagswasser verstärkt





Kettenbach – Unwetter € 700 000 Schaden





Unmengen an Erosionsmaterial landen bei Starkregen in den Gewässern





Sand, als Teil der Erosion, bleibt in flacheren Gewässern liegen



Maisfeld wurde heimgesucht

So soll man es nicht machen





Rückhaltebecken an der S10-Abfahrt nach Grünbach



Rückhaltebecken in St. Oswald



Rückhaltebecken Poneggen / Schwertberg

Rückhaltebecken für neue Siedlung in Veichter / Hagenberg





Rückhaltebecken an der alten Straße zwischen Perg und Schwertberg



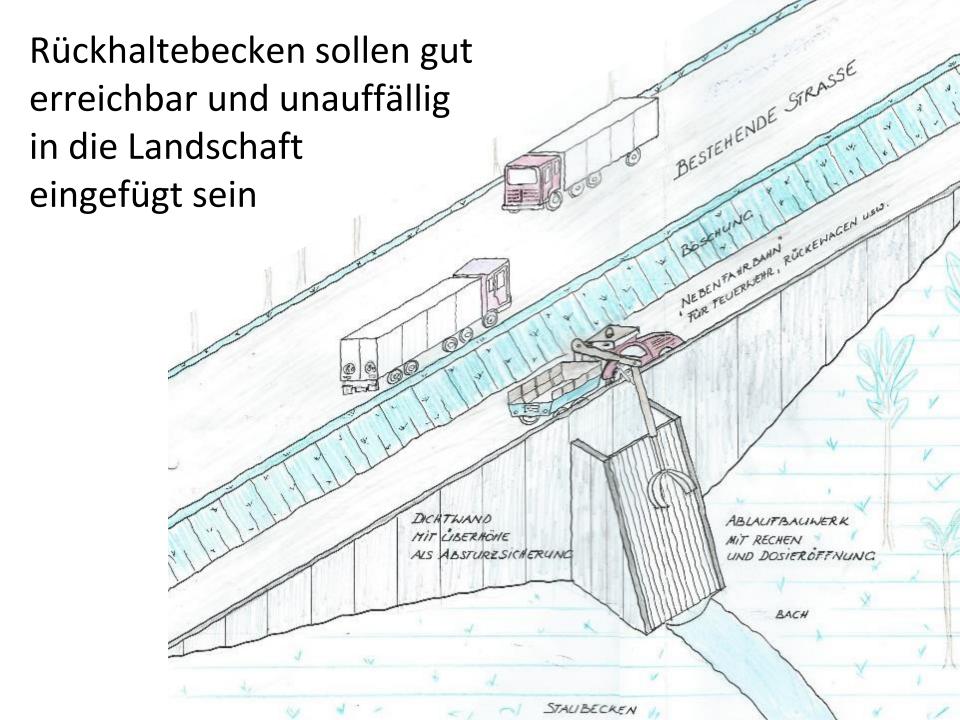
Wo war dieser Betondamm geplant?



Landwirt schützt durch einen "Kotfang" seinen Feldweg vor Ausschwemmung

Landwirt bringt seinen Humus wieder auf das Feld zurück







3 000 m³ Feststoffe auf einer Strecke von etwa 200 Metern

naturnahe, nachhaltige Uferstabilisierung durch Erlenbewuchs

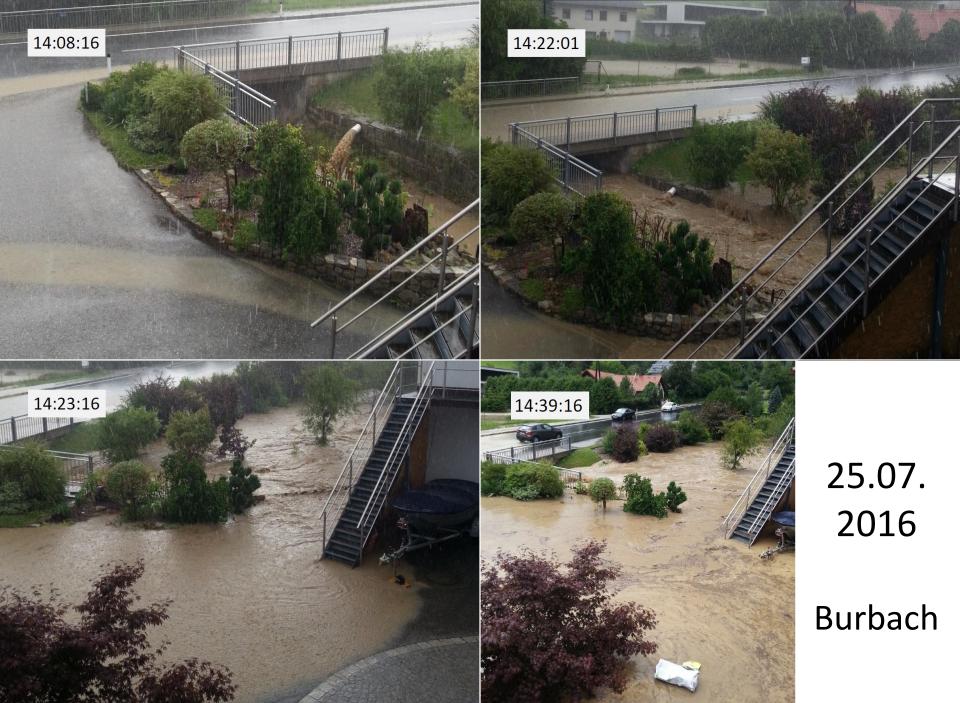


unökologisch und hohe Kosten bei der Errichtung und Instandhaltung

keine Instandhaltung notwendig



mit Erde gebaute Steinkanäle erodieren und fallen bei Hochwasser zusammen





Wir sollten ihnen ihre
Jahrmillionen alte
Heimat wieder
dauerhaft
zurückgeben!

